

DELINEATIO GENERALIS AEDIFICIORUM, HORTORUMQUE NYMPHENBURGAE. ARCIS ILLIUS PRAESTANTISSIMAE PER HORAE UNIUS SPATIUM A MONACHIO DISTANTIS UNA CUM PARTE REGIONUM ADIACENTIUM DEDICATA SERENISSIMO AC POTENTISSIMO PRINCIPI MAXIMILIANO IOSEPHO UTRIUSQUE BAVARIAE DUCI, AC ELECTORI &c. : A Franc:de Cuvillies Filio. 1772.

Übersichtsplan der Gebäude und der Gärten von Nymphenburg, eine Stunde von München entfernt, mit dem angrenzenden Gebiet, gewidmet seiner Durchlaucht, dem mächtigen Fürsten Maximilian Joseph, Kurfürst und Herzog von Bayern, von François Cuvilliés Sohn. 1772

Legende, aus dem Französischen übersetzt

1. Von Linden besäumte Strasse, ausgehend von der Stadt und durch das Dorf Neuhausen führend, wo sich das Amt der schweren Jagd (Hirschjagd) befindet.
2. Von Linden besäumte Strasse, welche in die rechte Allee zur Linken des Kanals führt, die den eigentlichen Schlosszugang darstellt.
3. Wohn- und Atelierhäuser für Handwerker und Künstler, einheitlich gebaut und gleichmässig rechts und links des Kanals angeordnet.
4. Grosser, halbrunder Ehrenhof, geometrisch abgeschlossen durch unterschiedlich gestaltete Häuser von Privatpersonen. (Rondell mit Häusern für Hofangestellte).
5. Grosses Parterre, unterteilt in ornamentale Rasenstücke mit Zierwegen, übergehend in ein weitläufiges Bassin, welches durch das Wasser der sich hier vereinigenden Kanäle gespeist wird.
6. Hauptgebäude, üblicherweise grosser Pavillon genannt, gebaut 1672.
7. Pavillon mit den Wohnräumen des Kurfürsten.
8. Pavillon der Prinzen.
9. Verbindungsbau mit Arkadengalerie.
10. Dienstpavillon.
11. Kapellenpavillon.
12. Küchenflügel, gebaut 1723.
13. Flügel für das Pass-Spiel, gebaut 1724.
14. Verbindungsbau mit Arkaden.
15. Marstall-Flügel, gebaut 1749.
16. Orangerie-Flügel, gebaut 1753.
17. Pavillon, in dem das hydraulische Pumpwerk installiert ist.
18. Flügel des Konventes mit Klosterkirche der Heimsuchung Mariens und der Kapuziner.
19. Marstall-Flügel, gebaut 1725.
20. (in Plan 02) Hof des Marstalls mit Remisen.
21. Wagnerei-Hof.
22. Kleinvieh-Hof.
23. Flügelbau mit Kaserne, Ökonomie und Dienstunterkünfte.
24. Orangeriegarten (vor 10), bemerkenswert für seinen Reichtum an Wasserspielen, für seine Vornehmheit und seine Gitterwerke, sowie für seine offenen Lauben und für die glückliche Einteilung.
25. Voliere, gebaut 1736.
26. Seitlicher Hofgarten, umgeben von gedeckten Lauben, in ein Gitterwerk-Kabinet führend. In der Mitte befindet sich ein Broderieparterre, bekrönt mit einem Bassin und seinen Wasserspielen.
27. Grosses Boskett,, zusammengesetzt aus verschiedenen «Salles (Räumen), mit Kabinetten, die in ihren Formen, Bepflanzungen und Ausschmückungen abwechseln.
28. Boskett mit geschnittener Bepflanzung aus einheimischen Naturgehölzen, die grünen Innenräume von unterschiedlichem und ländlichem Aussehen. Der wichtigste Innenraum ist ein Freilufttheater, bereichert durch Wasserspiele mit überraschenden Effekten bei Tages- und Kunstlicht.
29. «Salle verdure» (Boskett mit grünem Innenraum), auch Passe genannt, weil die Salle dem Pass-Spiel dient. In diesem Gebilde wird die Natur mit einer Schmuckkombination aus Kunstwerken verschönert. Die Wasserspiele, die Statuengruppen, die Gitterwerke, alle sind sie derart glücklich gewählt, dass man sich rundum erfreut.
30. Der Fasanengarten (Garten für die Fasanenzucht).
31. Baumreihen, geometrisch gegeneinander versetzt.
32. Das wunderbare Boskett und das Gebäude der Amalienburg, gebaut 1734.
33. Schleuse und Kaskade.
34. Gewächshaus und Blumengarten bei der Amalienburg.
35. Das naturgestaltete (wilde) Boskett und das rustikale Gebäude der Eremitage. Die Einteilung und die dekorative Ausstattung des Gebäudes könnten als Meisterwerk dieser Gattung gelten. Gebaut 1720.
36. Obstgarten.
37. Die zwei Alleen mit hochstämmigen Linden bepflanzt.
38. Der grosse Kanal.
39. Prächtige Kaskade, in Marmor mit unterschiedlichen Nuancen gebaut, geschmückt mit Figurengruppen und Vasen aus weissem Marmor. Alle verschiedenen Gruppen enthalten Wasserspiele und Springbrunnen, die ihr Wasser in verschwenderischer Weise zusammen mit der Flut der Kaskade und ihrer sechs Fälle in das grosse Becken werfen.
40. Turm mit Pumpwerk und Wohnung der Brunnenmeister.
41. Querallee, an ihren Enden nur mit Gitter verschlossen, damit man die umliegende Landschaft entdecken kann.
42. «Salle» (grüner Innenraum, Platz) an sternförmiger Kreuzung von Alleen, von einem Kanal durchquert.
43. Anderer sternförmiger Platz.
44. Diagonalallee der «La patte d'oiseau» (gänsefussförmiger Ausgangspunkt dreier Alleen).
45. Das prächtige Boskett und Gebäude der Badenburger, gebaut 1728.
46. Grosser im Wald ausgeschnittener, oblonger Platz (Salle), mit umlaufenden Kanälen geschmückt und mit beachtenswerten Wasserspielen bereichert. Zwei «patte d'oiseau», welche den Platz durchschneiden, bilden zentrale Bezugspunkt der wichtigsten Gartenobjekte.
47. Die Unterkunft des Wärters «Cabinet de verdure», wo die Jahreszeiten versinnbildlicht sind.
48. Grosses, im Wald ausgeschnittenes «Piece» (gestalteter Platz. Zwei «patte d'oiseau» queren den Platz, der in der Mitte ein grosses Bassin aufweist, das von ornamentalen Rasenstücken mit Zierwegen begleitet ist.
49. Die Pagodenburg. Dieses Gebäude ist aussen und innen sehr bemerkenswert für seine geniale Form, seine Einteilung und für die geschmackvolle innere dekorative Ausstattung. Gebaut 1716.
50. Die Unterkunft des Wärters.
51. «Salles» und »Cabinets» (im Wald und Boskett ausgeschnittene Platzräume) von unterschiedlicher Erscheinung.
52. Der schönste Teil des Gartens, der im Detail in einer grösseren separaten Darstellung mit Beschreibung vorgestellt wird. (Cuvilliés will damit das Mittelparterre separat beschreiben).

Anmerkung

Alle Übersetzungen sinngemäss entsprechend der französischen Legende 1772. Beispiel:

Salle, Grand Salle ist ein im Boskett (niederer Heckenwald des Parterres) oder im «Grand Bois» oder «Grand Parc» ausgeschnittener Grüner Innenraum, der einen Platz bildet. Er wird auch einfach als «Piece» (Raum) bezeichnet.

Pius Bieri 2016

Die vorliegende Übersetzung ist Bestandteil des Beschriebs Nymphenburg, Garten und Kanäle in:

<http://www.sueddeutscher-barock.ch/>